



Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

SPD-Fraktion im Bezirksrat
Hannover-Mitte

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Norbert Gast o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

16.12.2013

*Abstimmungsergebnisse
bei den einzelnen Punkten!*

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur DS 2040/2013
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Haushaltsplan 2014

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Stadtbezirksrat Mitte nimmt den Haushaltsplanentwurf 2014 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den nachfolgenden Änderungsanträgen zuzustimmen.

1) zusätzliche Spielplätze im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, zur Stärkung der Kinderfreundlichkeit Mittel in ausreichender Höhe für die zeitnahe Schaffung zumindest eines zusätzlichen Spielplatzes bzw. Bolzplatzes mit Aufenthaltsmöglichkeit in einem unterversorgten Bereich des Stadtbezirks sowie für die Aufwertung bestehender Spielplätze (z.B. am Klagesmarkt) vorzusehen.

einstimmen

2) Kinderbetreuung im Stadtbezirk Mitte

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur Schaffung von weiteren 30 Krippenplätzen im Stadtbezirk Mitte zur Verfügung zu stellen. Der Bedarf an Krippenplätzen ist arbeitsplatznah am höchsten, weswegen der Bedarf in dem von über 300.000 Menschen täglich frequentierten Stadtbezirk Mitte deutlich überdurchschnittlich ausfällt.

*Ja Nein
12 0*

3) **Umgestaltung der Lister Meile zwischen Weißekreuzplatz und Hamburger Allee sowie des Weißekreuzplatzes:**

10

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Planungs- und Umbaumittel in ausreichender Höhe für die Umgestaltung des Teils der Lister Meile zwischen Weißekreuzplatz und Hamburger Allee sowie für den Weißekreuzplatz selbst vorzusehen. ja Nein
12 1

4) **Umgestaltung Andreas-Hermes-Platz**

11

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Planungs- und Beteiligungsmittel in ausreichender Höhe für die Umgestaltung des Andreas-Hermes-Platzes vorzusehen. Einstimmig

5) **Straßenumbenennungen**

6

Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur etwaigen Vornahme von 3 Straßenumbenennungen im Stadtbezirk Mitte vorzusehen. ja Nein
6 0

6) **Versetzung der Fußgängerampel Friesenstraße**

Verbesserung der Sicherheit an
Die Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur Versetzung der von aus der Eichstraße abbiegenden Fahrzeugen häufig übersehenen Fußgängerampel um einige Meter bis direkt vor die Johanna-Friesen-Schule vorzusehen (ggf. durch Mittel aus dem Verkehrssicherungsprogramm).

Hülya Demir
Fraktionsvorsitzende

Die LHH wird beauftragt, Mittel in ausreichender Höhe zur

7

Verbesserung der Sicherheit an der von aus der Eichstraße abbiegenden Fahrzeugen häufig übersehenen Fußgängerampel vorzusehen. ~~Die~~ Die Mittel sollten für zusätzliche Signale oder ggf. eine Versetzung der Ampel ausreichen.

Ergebnis:

Einstimmig

Hülya Demir

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • SPD • CDU
Fraktionen im Stadtbezirksrat Mitte**

Einzelvertreter FDP

Herr Bezirksbürgermeister
Norbert Gast

über
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

④

Abstimmungsergebnis:
 X Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Hannover, 11.12.2013

Interfraktioneller Antrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die
Bezirksratssitzung am 16.12.2013

Haushaltsantrag: Elterntreff Plus in der Calenberger Neustadt

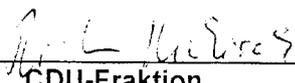
Der Bezirksrat möge beschließen:

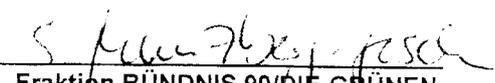
Die Verwaltung stellt Mittel in Höhe von 52.600 Euro für den Elterntreff Plus in der Calenberger Neustadt zur Verfügung.

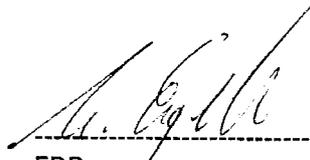
Begründung:

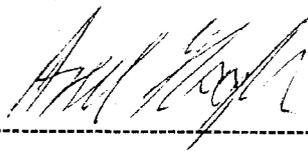
Der Bedarf an Unterstützung für osteuropäische ZuwandererInnen und vor allem für deren Kinder in der Calenberger Neustadt wurde bereits mehrfach vom Bezirksrat Mitte betont und ein entsprechender Antrag auf Einrichtung eines Elterntreffs einstimmig beschlossen. Der Elterntreff geht in diesen Tagen mit Hilfe verschiedener Spenden und Förderung an den Start. Für das Jahr 2014 ist ein fester Ansatz im Haushalt der LHH notwendig, um den Betrieb dauerhaft zu gewährleisten.


SPD-Fraktion
Hülya Demir (o.V.i.A.)


CDU-Fraktion
Dieter Prokisch (o.V.i.A.)


Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Martin Nebendahl (o.V.i.A.)


FDP
Wilfried Engelke





SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover



Hannover,

22.10.2013

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Irma Walkling-Stehmann
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.02

**Änderungsantrag gemäß §§ 12, 47 der GO des Rates der LHH
zum Haushaltsplanentwurf 2014 (Anlage 2 Teil II zur Drucks. Nr. 2040/2013)
– Teilergebnishaushalt 51. Produkt 36501 (Kinderbetreuung) –**

**Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder mit Behinderungen (inklusive
Betreuungsplätzen)**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Es werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 30.000€ zur Einrichtung von mindestens 9 inklusiven Betreuungsplätzen (im Bereich von Krabbel-, Kita- und Hortgruppen) im Stadtbezirk Vahrenwald-List zur Verfügung gestellt. In einem weiteren Schritt wird die flächendeckende inklusive Kinderbetreuung vorangetrieben und unterstützt.

Begründung:

Seit 01.08.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf eine inklusive Beschulung. Unser Ziel ist es, diesen Anspruch auch auf Kinder bis 6 Jahren und im Hortalter zu gewähren. Das ist ein wichtiger Beitrag, um auch Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Für die betroffenen Kinder besteht so auch eine größere Chance in ihrem Stadtteil betreut zu werden und lange, oft belastende Fahrzeiten zum Kindergarten oder Krabbelgruppe zu vermeiden.

Bruno Gill
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Eberhard Mecklenburg
(Fraktionsvors. Bündnis 90/Die Grünen)

Hannover, den 16. Dezember 2013

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Irma Walkling-Stehmann o.V.i.A.

über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 18.62.02
Rathaus

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 16.12.2013
zur **DS 2040/2013 Haushaltssatzung der LHH für 2014**

Schaffung von zusätzlichen Hortplätzen in Vahrenwald/List

Der Bezirksrat möge beschließen :

Im Teilergebnishaushalt 51, Produkt 36501 (Kindertagesbetreuung) bzw. an geeigneter Stelle werden die erforderlichen Mittel (~ 250.000,00 €) zur Schaffung von 4 zusätzlichen Regel-Hortgruppen in Kindertageseinrichtungen in Vahrenwald/List möglichst früh im Jahr 2014 eingestellt.

Begründung :

Der Stadtbezirksrat setzt sich seit Jahren für eine bessere Kinderbetreuung im Stadtbezirk ein.

In den Einrichtungen im Stadtbezirk gibt es weiterhin lange Wartelisten für den Hortbereich.

Die Eltern sind es gewohnt, im Kindergartenalter eine gute Betreuung Ihrer Kinder gewährleisten zu sehen, um selbst sofern Sie es wünschen oder müssen Ihrer Berufstätigkeit nachgehen zu können. Im Hortbereich ist diese Betreuung dann plötzlich nicht mehr gesichert. Es ist den betroffenen Eltern nicht zuzumuten, auf einen Ausbau des Ganztagsangebots zu warten, da ihre Kinder bis dahin auch betreut werden müssen und der Ganztagsausbau in vielen Teilen der List noch gar nicht absehbar ist.

Lars Pohl
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Podbielskistr. 180 Tel.: (0511) 350 61 00

Lars Pohl 30177 Hannover CDU@lars-pohl.de

d

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Abstimmungsergebnis:

<u> X </u>	Einstimmig
<u> </u>	Ja-Stimmen
<u> </u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen



Fraktion im
Bezirksrat der

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -
Frickastraße 10
30657 Hannover
Mobil: 0172 - 51 44 857
eMail: florian.spiegelhauer@spd-bothfeld.de

Hannover, 16.12.2013

Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 2040/2013: Haushaltsplan 2014

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt 51
Produkt 36501

Ausweitung der Betreuungszeiten im Kindergarten St. Philippus

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für die Ausweitung der Betreuungszeit einer Kindergartengruppe auf Ganztagsbetreuung im Kindergarten St. Philippus in den Haushalt 2014 einzustellen.

Begründung:

Nachdem die Betreuungszeiten für alle drei Gruppen im Kindergarten St. Philippus im Jahr 2011 von halbtags auf 3/4 Betreuung umgestellt wurden, hat sich die Situation der berufstätigen Eltern weiter verschärft. Ein großer Teil der Elternschaft kann mit den Betreuungszeiten im Kindergarten nicht mehr die Wege- und Arbeitszeiten abdecken, so dass in jüngster Vergangenheit bereits für mehr als 20 Kinder eine Anschlussbetreuung ab 14:00 Uhr außerhalb der Kita privat organisiert werden musste, damit Elternteile nicht gezwungen sind, ihre Berufstätigkeit aufzugeben. Dies ist nicht nur pädagogisch fragwürdig, sondern führt für die Eltern auch zu weiteren Problemen (Verlässlichkeit, Kosten, Raumfrage, Versicherungsfrage etc.). Die Erweiterung der Betreuungszeiten könnte mit den aktuell beschäftigten Erzieherinnen durch Aufstockung der Wochenarbeitszeit erreicht werden.

Vergleichbare Anträge auf Ausbau der Betreuungszeiten im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide wurden in jüngster Vergangenheit mit dem Hinweis auf fehlende Mittel im städtischen Haushalt leider abgelehnt.

Daher beantragen wir für 2014 die Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um eine Kita-Gruppe im Kindergarten St. Philippus für die Ganztagsbetreuung ausbauen zu können.

Florian Spiegelhauer
- Fraktionsvorsitzender -

SPD

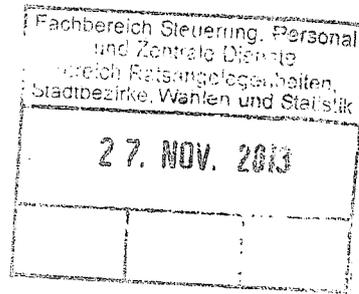
Fraktion im Bezirksrat

Misburg/Anderten

der Landeshauptstadt Hannover

Bezirksbürgermeister
o.V.i.A Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Trammpplatz 2

30159 Hannover



5

Einstimmig (+)

Hannover, den 23.11.2013

Änderungsantrag:

gem: § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des
Stadtbezirksrates vom 11.12.2013

**Änderungsantrag zum Haushalt 2014
entsprechende Finanzstelle**

**Mittel für die Gründung einer Krippen-Gruppe
in Anderten**

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe eingestellt,
die erforderlich sind, um die Gründung einer Krippen-Gruppe in Anderten
(St. Martin) zu unterstützen.

Begründung:

Die Kita St. Martin in Anderten beabsichtigt, eine Krippen-Gruppe zu gründen und
bedarf hier nicht nur die Unterstützung der Kirche sondern auch die der Stadt
Hannover. Aus diesem Grund sind wir für die Einstellung von entsprechenden
finanziellen Mitteln in den Haushalt 2014.

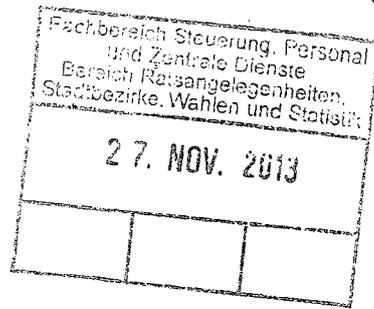

Hans-Jürgen Gesk
Fraktionsvorsitzender

SPD

Fraktion im Bezirksrat

Misburg/Anderten

der Landeshauptstadt Hannover



Bezirksbürgermeister
o.V.i.A Herrn Klaus Dickneite
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.05
Trammplatz 2

Abstimmungsergebnis:

<u>13</u>	Einstimmig
<u>12</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>5</u>	Enthaltungen

30159 Hannover

Hannover, den 23.11. 2013

Haushaltsbegleit Antrag: In die Sitzung des Stadtbezirksrates vom
11.12.2013
Antrag zum Haushalt 2014
entsprechende Finanzstelle
Zum Umzug der Kita „Regenbogen“ und somit
der räumlichen Erweiterung Grundschule /
Hauptschule in Anderten

Der Bezirksrat möge beschließen:

In der zuständigen Haushaltsstelle werden Haushaltsmittel in der Höhe sichergestellt, die erforderlich sind, die räumliche Erweiterungen der Grundschule / Hauptschule in Anderten, nach dem Auszug der Kita Regenbogen, ordentlich umzusetzen.

Begründung:

Auf Grund des räumlichen Mehrbedarfs der Grundschule in Anderten verlässt die Kita „Regenbogen“ diese Räumlichkeiten. Dieser Umzug, sowie die vernünftige Planung und Umsetzung der dadurch freiwerdenden Räumlichkeiten bedürfen der dafür notwendigen Finanzmittel.

Hans-Jürgen Gesk
Fraktionsvorsitzender

- Interfraktionell -

CDU - FDP

④



Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

_____ Erklärungen
Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Freistimmig

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt Hannover

Südstadt-Bult

10.12.2013

Herrn Lothar Pollähne
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult o.V.I.A.
über 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Haushaltsplan 2014 – Ergebnishaushalt -TH51
Änderungsantrag gemäß §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die Sitzung des Bezirksrates Südstadt-Bult am 18.12.2013 zur DS
2040/2013

Produkt: 36501 – Kindertagesbetreuung

Änderungen der Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte der ev. luth. Bugenhagen-
Kirchengemeinde

Der Bezirksrat möge beschließen:

- die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Stadtkirchenverband darauf hinzuwirken und es zu ermöglichen, dass die Betreuungszeit der zweiten Vormittagsgruppe (8 – 13 Uhr mit Mittagessen) zum nächst möglichen Termin auf eine Ganztagsbetreuung ((8 – 17 Uhr), wegen verstärkter Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten, erweitert wird

2. folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:

Der Ertrag in Höhe von	0	Euro	
wird um	0	Euro	
auf insgesamt	0	Euro	erhöht / abgesenkt.
Der Aufwand in Höhe von	25.950.790	Euro	
wird um	25.000	Euro	
auf insgesamt	25.975.790	Euro	erhöht / abgesenkt.

Begründung

Es ist politische Beschlusslage in Hannover, die Betreuungszeiten von Kindertagesstätten möglichst bedarfsgerecht zu gestalten. In der Kindertagesstätte der ev.-luth. Bugenhagenkirchengemeinde ist vor einiger Zeit die Betreuungszeit der Vormittagsgruppe um zwei Stunden auf eine ¾-Betreuung von 8 – 14 Uhr ausgeweitet worden. Dies wurde von den Eltern gut angenommen. Trotzdem ist die Nachfrage nach Ganztagsplätzen ungebrochen. Diese Maßnahme würde vielen Familien eine bessere Ailtagsorganisation ermöglichen, vor allem beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit. Die eingesetzte Summe reicht aus, um den erhöhten Bedarf zu decken.

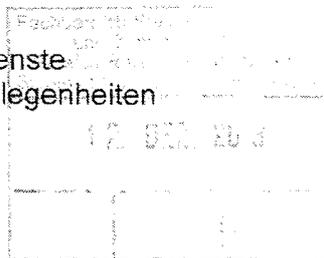

Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender


Melanie Reimer
Fraktionsvorsitzende


Ute Lutz-Pöppel
CDU


Gabriele Wittenberg
FDP

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine R a n k e-H e c k
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten



7
Abstimmungsergebnis
Einstimmig
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Hannover, den 29.11.2013

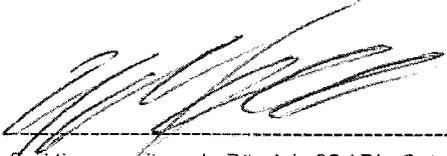
Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013
Änderungsantrag zum Haushalt 2014
entsprechende Finanzstelle
Kinderbetreuung in unserem Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für die Verlängerungszeiten der
Kita-Betreuung im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Der Bedarf an Ganztagsbetreuung für Vereinbarkeit von Familien und Beruf ist immens
gestiegen. Die bisherigen Halbtagsplätze werden immer weniger nachgefragt. Deshalb ist
eine Aufstockung der Halbtagsbetreuung auf eine Ganztagsbetreuung in der Kita von
großer Bedeutung.



Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Döhren / Wülfel
Eva-Maria Hartmann, Ottostrasse 54, 30519 Hannover, Tel. 83 99 11
Eva-maria-hartmann@t-online.de

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Eva-Maria-Hartmann, Dipl.-Päd.	Ottostr. 54, 30519 Hannover	Tel. 0511/83 99 11
Stellv. Vors.:	Dr. Hans Linde Björn Johnsen, Dipl.-Journ., M.A.	Koldemeyerweg 22, 30519 Hann. Querstr. 31, 30519 Hannover	Tel. 0177/330 29 42 Tel. 0511/844 33 80
Mail:	Eva-Maria-Hartmann@gruene-hannover.de	Hans.Linde@gruene-hannover.de	Bjoern.Johnsen@gruene-hannover.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine R a n k e-H e c k
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten

8
Abstimmungsergebnis
Einstimmig
11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen

Hannover, den 29.11.2013

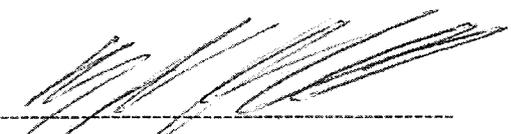
Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013
Änderungsantrag zum Haushalt 2014
entsprechende Finanzstelle
Qualitätsentwicklung in der Kita-Betreuung

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für zusätzliche Personalstunden
in den Kindertagesstätten einzustellen.

Begründung:

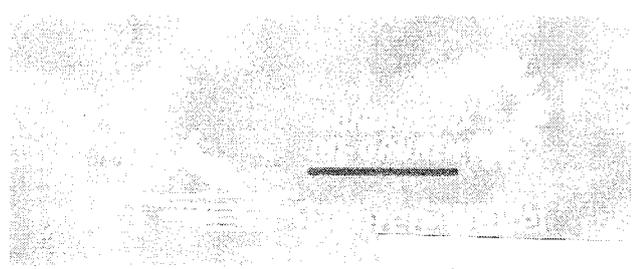
Die verwaltungstechnischen Tätigkeiten, vor allem durch das Bildungs-und Teilhabepaket,
haben in den Kindertagesstätten zu einer hohen Arbeitsbelastung geführt. Um qualitativ
gute Arbeit zu leisten, muss das Fachpersonal gut ausgestattet sein. Durch zusätzliche
Personalstunden können die pädagogischen MitarbeiterInnen entlastet werden und sich
mehr Zeit für die gute, pädagogische Arbeit mit Kindern nehmen.



Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Döhren / Wülfel
~~Eva-Maria Hartmann~~, Ottostrasse 54, 30519 Hannover, Tel. 83 99 11
~~Eva-maria-hartmann@t-online.de~~

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Eva-Maria-Hartmann, Dipl.-Päd.	Ottostr. 54, 30519 Hannover	Tel. 0511/83 99 11
Stellv. Vors.:	Dr. Hans Linde Bjorn Johnsen, Dipl.-Journ., M.A.	Koldemeyerweg 22, 30519 Hann. Querstr. 31, 30519 Hannover	Tel. 0177/330 29 42 Tel. 0511/844 33 80
Mail:	Eva-Maria-Hartmann@gruene-hannover.de	Hans.Linde@gruene-hannover.de	Bjoern.Johnsen@gruene-hannover.de



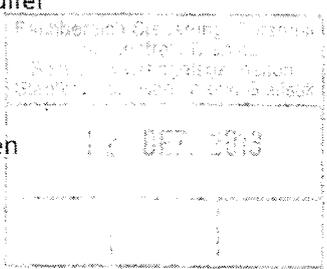
SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Abstimmungsergebnis	
_____	Einstimmig
<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>2</u>	Enthaltungen

SPD, Fraktionsvorsitzender Bert Oltersdorf, Höltjebaumstrae 51, 30519 Hannover
Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktionsvorsitzende Eva-Maria Hartmann, Ottostraße 54, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten



Hannover, 10.12.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013
Änderungsantrag zum Haushalt
Entsprechende Finanzstelle
Familienzentrum Döhren

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für die Einrichtung eines Familienzentrums in Döhren oder Wülfel in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Ein Familienzentrum ist ein niedrighschwelliges, offenes Bildungsangebot für Eltern zur Stärkung ihrer Rolle und zur Unterstützung der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder. In Döhren oder Wülfel fehlt dieses Angebot seit langem und ist deshalb dringend anzustreben.

In Mittelfeld ist ein solches Familienzentrum (Gnadenkirche) mit Erfolg eröffnet worden. Neben Mittelfeld sind Döhren und Wülfel die bevölkerungsreichsten Stadtteile im Stadtbezirk, deshalb bietet sich die Errichtung eines Familienzentrums dort vorrangig an.

Eva-Maria Hartmann
Fraktionsvorsitzende

Bert Oltersdorf
Fraktionsvorsitzender

Abstimmungsergebnis
 Einstimmig
15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

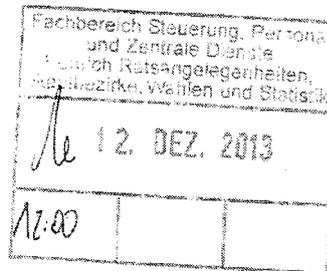


CDU BEZIRKSRATSFRAKTION
 Döhren - Wülfel

Hannover, 05.12.2013

10

Frau Christine Ranke-Heck
 Bezirksbürgermeisterin
 im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
 über den Fachbereich Zentrale Dienste
 Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
 18.62.08



Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
 der Landeshauptstadt Hannover
 zum Haushaltsplanentwurf 2014
 in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
 Döhren-Wülfel am 12.12.2013 zur Drucksache
 2040/2013

Jugendtreff Wülfel

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Haushaltsmittel für den kleinen Jugendtreff in Wülfel werden

von 44.801 Euro
 um 50.000 Euro
 auf insgesamt 94.801 Euro

erhöht.

Begründung:

Die CDU-Fraktion setzt sich für die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung ein. Dies bedeutet ein verbessertes und bedarfsorientiertes Angebot, deshalb ist die Erhöhung dringend erforderlich.

G. Jakob

Gabriele Jakob
 Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende: Gabriele Jakob Telefon: (0511) 86 29 45 Handy (0171) 900 25 89
 Adresse: Lerchenfeldstr. 27 A 30539 Hannover E-Mail: gabijakob@yahoo.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine R a n k e-H e c k
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats-und Bezirksratsangelegenheiten

Abstimmungsergebnis
 Einstimmig
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

6

Hannover, den 29.11.2013

Änderungsantrag gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.12.2013
Änderungsantrag zum Haushalt 2013
entsprechende Finanzstelle
Mehrgenerationenhaus in unserem Stadtbezirk

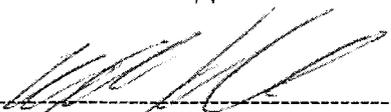
Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die nötigen Finanzmittel für das Mehrgenerationenhaus in
Döhren in den Finanzhaushalt einzustellen.

*insbesondere auch für die
Erweiterung des Hauses.*

Begründung:

Das Mehrgenerationenhaus ist eine bedeutende Institution für Klein und Groß im
Mittelpunkt Döhrens. Neben bedarfsgerechter Betreuung von Kindern,
Austauschmöglichkeiten, Gruppenaktivitäten und einem offenen Cafe, ist das
Mehrgenerationenhaus eine Anlaufstelle für viele Menschen im Stadtbezirk. Eine
Erweiterung des Mehrgenerationenhauses im Sinne räumlicher Kapazitäten für die
verschiedenen Gruppen-und Betreuungsaktivitäten ist demnach sehr zu unterstützen.



Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirksrat Döhren / Wülfel
Eva-Maria Hartmann, Ottostrasse 54, 30519 Hannover, Tel. 83 99 11
Eva-maria.hartmann@online.de

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Eva-Maria-Hartmann, Dipl.-Päd.	Ottostr. 54, 30519 Hannover	Tel. 0511/83 99 11
Stellv. Vors.:	Dr. Hans Linde Björn Johnsen, Dipl.-Journ., M.A.	Koldemeyerweg 22 30519 Hann. Querstr. 31, 30519 Hannover	Tel. 0177/330 29 42 Tel. 0511/844 33 80
Mail:	Eva-Maria-Hartmann@gruene-hannover.de	Hans.Linde@gruene-hannover.de	Bjoern.Johnsen@gruene-hannover.de

Anlage 4

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Interfraktioneller Antrag des Bezirksrates Linden-Limmer

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirkratsangelegenheiten
OE 10.15.3
Trammplatz 2, Rathaus
30159 Hannover

Hannover, den 03.12.2013

Änderungsantrag zum Haushalt 2014:

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Aufstockung der Mittel für die GFA

Im Haushalt 2014, Kinder- und Jugendarbeit (36201) werden die Mittel für die GFA – Lückekinderprojekt u. multikulturelle Kinder- und Jugendarbeit um 15.754 Euro erhöht.

Im Haushalt 2014, Jugendschutz (36303) werden die Mittel für die GFA um 5.592 Euro erhöht.

Begründung: Ohne eine Erhöhung müssen Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gekürzt werden.

Interfraktioneller Antrag des Bezirksrates Linden-Limmer

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirkes
Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube

über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Rathaus, Trammplatz 2

Haushaltsplan 2014 – Finanzhaushalt

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 2040/2013.

**Treffpunkt Allerweg - Umsetzungskosten Hinterhaus (KiTa /
Familienzentrum)**

Teilhaushalt: 19

Produkt:

Der Bezirksrat beschließt:

Die zu Umbau und Herrichtung des Hinterhauses des Treffpunkts Allerweg zur KiTa bzw.
Familienzentrum erforderlichen Mittel in Höhe von 2,8 Mio. € sind bereitzustellen. Damit soll der 1.
Teilabschnitt zur Umsetzung des Nutzungskonzeptes „Treffpunkt Allerweg“ zeitnah ermöglicht werden.

Begründung:

Seit Jahren scheidet eine bedarfsgerechte Fortentwicklung des „Treffpunkt Allerweg“ durch
Verzögerungen bei der Planung sowie den fehlenden Mitteln zur Umsetzung. In der Sitzung des
Bezirksrates Linden-Limmer am 06.11.2013 wurde nunmehr ein bauliches Konzept sowie der
kalkulierte Aufwand vorgestellt. Angesichts der steigenden Bedarfe soll das Nutzungskonzept
„Treffpunkt Allerweg“ zügig umgesetzt werden.

S. Althoff, CDU

A. Paré, PDS

Geffers SPD

J. Hergoube CDU

D. Manktanz, Die Linke

Eingang DS Nr. 2635/2013, J 30 4

12.11.13

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen



Fraktion im Bezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

DS Nr. 13-2635/2013

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Brigitte Schlienkamp
über
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

22.11.2013

**Haushaltsplan 2014 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover zur DS 1900/2012**

Teilhaushalt: 19 Gebäudemanagement, hier: Investitionen in Kitas
Investitionsmaßnahme: neu –Neubau Kita Am Kalkbruche/ In der Steinbreite
Auszahlungsart: 26. Baumaßnahmen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Investitionsmaßnahmen für die am 26.05.2011 durch den Bezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt einvernehmlich vorgeschlagenen Neubau einer Kindertagesstätte Am Kalkbruche/ In der Steinbreite mit integrativem Anspruch in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen. Der B – Plan ist zwischenzeitlich auf eine Kita zugeschnitten worden.

Begründung:

Trotz der Einrichtung einiger neuer KiTas ist zu befürchten, dass der Stadtbezirk mit Krippen- und Kindergartenplätzen unterversorgt bleibt. Neue Baugebiete und der Zuzug vieler Familien wird die Zahl der benötigten Plätze weiter in die Höhe schnellen lassen.

Es ist daher wichtig, die Versorgung weiter zu verbessern, vor allem im Hinblick auf die Schaffung von integrativen Plätzen, die derzeit im Stadtbezirk nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stehen.

René Rosenzweig
René Rosenzweig

③

An
die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)
über den Fachbereich
Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.13

Abstimmungsergebnis:
_____ Einstimmig
12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen

28.11.2013

Änderungsantrag

gemäß §§ 12, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 16.12.2013
zu Drucksache 2040 /2013 – (Haushaltsplan 2014)

Der Bezirksrat möge beschließen:

Für die im Bezirk Nord an den beiden Familienzentren beschäftigten Stadtteilmütter wird die Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden jeweils von 9 auf 15 Stunden aufgestockt.

Begründung:

Das Programm „Stadtteilmütter“ wurde 2009 in sechs Familienzentren, darunter im Familienzentrum Voltmerstraße, und 2012 in acht weiteren Familienzentren, darunter im Familienzentrum Nordstadt, eingeführt. Das Programm hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und soll auf weitere Stadtteilzentren erweitert werden. Dies ist sehr zu begrüßen.

In Bezug auf den Bezirk Nord kann festgestellt werden, dass die Angebote der Stadtteilmütter sehr gut angenommen und nachgefragt werden, sodass der bestehende Bedarf mit den vorhandenen Ressourcen nicht annähernd gedeckt werden kann. Neben der Begleitung der Treffs und Gruppen in den Familienzentren zeigt sich ein hoher Bedarf an zeitintensiver persönlicher Beratung und Begleitung. Die Stadtteilmütter leisten hier in Stadtteilen mit sehr hohem Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund eine sehr wichtige Integrationsaufgabe.